

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 53

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6 2es Semester 3 Ausland: Zuschlag des Porto Es kann nur bei der Post abonniert werden Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements: Suisse: un an fr. 6 2^e semestre 3 Etranger: Plus frais de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.) Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Solothurner Kantonalbank in Solothurn.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der 3% Rententitel à Fr. 1000 der Schweiz. Eisenbahnrente, Serie I, litt. A, Nr. 00832, 06426, 06480, 12082, 12083, 19033, 19034, 19275, 20446, 20447, 21216, wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 17. Februar 1909.

(W. 20)

Der Gerichtspräsident III: Marti.

Nachstehende Coupons der 4% Obligationen der Appenzell-Ausser-rhodschen Kantonalbank werden vermisst: Fr. 40 per 31. Dezember 1908, Nr. 1246 Kapitalbetrag Fr. 1000, Fr. 40 per 31. Dezember 1908, Nr. 1247 Kapitalbetrag Fr. 1000, Fr. 40 per 31. Dezember 1908, Nr. 1529 Kapitalbetrag Fr. 10,000, Fr. 26.10 per 31. Dezember 1908, Nr. 2390 Kapitalbetrag Fr. 1200.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 22. Februar 1909 ergoht an die unbekannteten Inhaber die Aufforderung, die Coupons innert 3 Jahren von heute an der Appenzell-A. Rh. Kantonalbank vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Trogen, den 22. Februar 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach

1909. 2. März. Unter dem Namen Ziegenzucht-Genossenschaft Erlach-Ins und Umgebung besteht, mit Sitz in Erlach eine Genossenschaft deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertages und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Statuten traten mit 1. November 1908 in Kraft und datieren von diesem Tage. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft umfasst die Kirchgemeinden Erlach, Ins und Umgebung. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschaftler entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. den Tod; b. freiwilligen Austritt, der dem Vorstand jeweils mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bezahlung des Jahresbeitrages, sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, ihre weiblichen Tiere nur bei den Genossenschaftsböden decken zu lassen. Innerhalb des Genossenschaftskreises werden dem Bedürfnis entsprechend Deckstationen errichtet. Die Genossenschaftler verpflichten sich ferner zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines jährlichen Beitrages von 50 Rp. per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Der Jahresbeitrag wird jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand, und c. zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, einem Sekretär und zwei Beisitzern. Derselbe wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist aber nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar.

Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft und führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Ernst Brunner, von Seedorf, Pierrist; Vizepräsident und Kassier: Fritz Stöckli, Sohn, von Röscheegg, Pierrist; Sekretär: Charles Sorgen, von Hermrigen, Pierrist; Beisitzer: Adolf Garo, von und in Tschugg, und Robert Kunzi, von Erlach, in Ins; erstere drei in Erlach.

Bureau Interlaken

3. März. Im Vorstand der Allgemeinen Handwerker-Krankenkasse des Amtsbezirks Interlaken (S. H. A. B. Nr. 99 vom 4. Juli 1890, pag. 525) haben zu verschiedenen Malen Änderungen stattgefunden. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Christian Zumburn, Präsident; August Hug, Vizepräsident; Fritz Müller, Kassier; Theodor Völkle, Sekretär, und Rudolf Kühli, Beisitzer; alle in Interlaken. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

3. März. Inhaber der Firma Joh. Gertsch in Grindelwald ist Johann Gertsch, von Lauterbrunnen, in Grindelwald. Natur des Geschäfts: Gross- und Kleinbäckerei. Geschäftslokal: in Grindelwald.

Bureau Laufen

26. Februar. Der Verein Musikverein Duggingen in Duggingen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 11. November 1907, pag. 1930) hat in seiner Generalversammlung vom 14. Januar 1909 an Stelle des abtretenden Oskar Kohler zum Sekretär ernannt: Ernst Saladin, von und in Duggingen, welcher mit dem Präsidenten Ludwig Kohler in Duggingen die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

2. März. Die Thonwarenfabrik Laufen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 14. Februar 1898, pag. 181, und dortige Verweisungen) erteilt Einzelprokura ihrem bisherigen Kassier Bernhard Böhrer, von und in Laufen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

2. März. Die Firma W. Eugen Liseogang-Perrot, Hotels und Pensions Grimsel & Handekfall in Gottannen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 4. Juni 1902, pag. 937) ist infolge Veräusserung der Geschäfte und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

3. mars. La société anonyme „Minerva“, manufacture de chaussures à Porrentruy, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. des 21 janvier 1908, n^o 16, page 97, et 27 janvier 1908, n^o 21, page 137), a, dans son assemblée générale du 15 février 1909, et suivant procès-verbal dressé par M^e Daucourt, modifié ses statuts sur les points suivants: La société est administrée par un conseil de un membre au moins et de sept au plus. Si le conseil n'est composé que d'un membre, il prendra la dénomination d'administrateur délégué et il aura les mêmes pouvoirs qu'un conseil d'administration collectif. Le ou les membres du conseil d'administration engageant la société par leur signature individuelle. Ce conseil, alors qu'il ne serait composé que d'un seul administrateur, peut conférer la signature sociale, collectivement ou individuellement, à son gré, à un directeur ou à un fondé de procuration. Dans cette même assemblée, Théophile Burger, industriel, à Porrentruy, a été désigné comme seul administrateur de la société pour une période de six années, à partir du 1^{er} janvier 1909. L'assemblée ayant pris acte de la démission de Emile Simon, Louis Duhal, Victor Bloch, Gustave Gressot, Ernest Reher et Emile Zahner, la signature sociale qui leur avait été conférée est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. März. Aus dem Vorstand (Direktion) der Genossenschaft Bernische Haushaltungsschule mit Sitz in Worh (S. H. A. B. Nr. 233 vom 18. September 1907, pag. 1618) ist Johann Kohler infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle wurde vom Vorstand der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern in den Vorstand gewählt: Friedrich Zumburn, von Seeherg, Nationalrat, in Enggstein.

3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Aktiengesellschaft für das evangelische Vereinshaus in Konolfingen“ mit Sitz in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 20. August 1883, pag. 889, und Nr. 153 vom 9. Juli 1891, pag. 621) hat an Stelle des verstorbenen Johann Schneider als Sekretär der Verwaltung gewählt: Johann Wagner, von Walliswil, Lehrer in Konolfingen, welcher mit dem Präsidenten Emanuel Furrer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt. Sodann hat sich die obgenannte Aktiengesellschaft durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Oktober 1908 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Aktiengesellschaft für das evangelische Vereinshaus in Konolfingen in liq. durch den bisherigen Sekretär Johann Wagner besorgt, welcher nunmehr einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

3. März. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Stalden Emmenthal mit Sitz in Stalden (S. H. A. B. Nr. 422 vom 26. Oktober 1905, pag. 1685) hat in der Generalversammlung vom 23. April 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: 1) Das zum Geschäftsbetriebe nötige Kapital wird gebildet: a. aus dem Gesellschaftskapital (§ 3); b. aus den allfälligen Eintrittsgeldern (§ 10); 2) der resultierende Nettogewinn, abzüglich ein allfälliger von der Generalversammlung zu beschliessender Vortrag auf neue Rechnung wird unter die Mitglieder nach Massgabe der bezogenen Waren

verteilt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates und zugleich als Mitglied des Vorstandes ist an Stelle des zurückgetretenen Paul von May gewählt worden: Friedrich Wüthrich, von Trub, Pfarrer in Stalden.

3. März. Die Genossenschaft unter der Firma Sparverein Stalden mit Sitz in Stalden, Emmental (S. H. A. B. Nr. 84 vom 3. März 1906, pag. 383), hat an Stelle des demissionierenden Gottfried Moser als Kassier gewählt: Otto Gerber, von Langnau, Kassier, bei der Kreuzstrasse zu Stalden. Derselbe ist beauftragt, neben dem Präsidenten und dem Sekretär einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

3. März. Fritz Keller, von Schlosswil, auf der Kreuzstrasse, und Albert Rüttschi, von Zürich, in Lyss, haben unter der Firma Keller & Co in Konolfingen-Stalden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. November 1908 begonnen hat. Fritz Keller ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Albert Rüttschi ist Kommanditär mit dem Betrage von funftausend Franken (Fr. 5000) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Betrieb einer chemischen Fabrik (Spezialfabrik für Wasch-, Glätte- und Pntzpräparate). Geschäftslokal: Konolfingen-Stalden.

3. März. Die Käseereigenschaft Schwendi mit Sitz in Schwendi, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, pag. 1909) hat an Stelle des bisherigen Hüttenmeisters (Präsidenten) Friedrich Wälti zum nunmehrigen Hüttenmeister und Präsidenten des Vorstandes gewählt: Adolf Thuner, Negoziant in Schwendi; dieser, Adolf Thuner, ist beauftragt, kollektiv mit dem Vizepräsidenten und Kassier Karl Wüthrich, oder mit dem Sekretär Emil Sieber rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen.

Fribourg — Fribourg — Friborgo
Bureau de Fribourg.

1909. 3 mars. Sous la raison sociale de Société anonyme des maisons à bon marché il est créé une société anonyme qui a son siège à Fribourg et pour but la construction de maisons à bon marché et la vente de ces immeubles soit au comptant, soit suivant un système permettant aux acquéreurs d'en devenir propriétaires en acquittant le prix par fractions payables annuellement. Les statuts de la société portent la date du 27 février 1909. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de septante-cinq mille francs (Fr. 75,000), divisé en 375 actions de Fr. 200, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué nommé par le conseil d'administration. Elle est engagée par sa seule signature. L'administrateur délégué est Alfred Seguin, de Paris, demeurant à Fribourg. Bureau: 38, Place de la Gare.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Lebern.

1909. 3. März. Unter dem Namen Ziegenzucht Genossenschaft Grenchen mit Sitz in Grenchen, hat sich eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenstandes und Milchertrages ist. Mitglied der Genossenschaft kann werden, jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet und die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod; die Mitgliedschaft geht jedoch auf Verlangen ohne weiteres auf ein anderes Familienglied über; b. durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweils mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. durch Ausschluss aus der Genossenschaft, der von den Hauptversammlungen oder vom Vorstande erfolgen kann; im letzteren Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die nächste Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen. a. Die Genossenschafter sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, ihre weiblichen Tiere nur bei den Genossenschaftsböcken decken zu lassen. Innerhalb des Genossenschaftskreises werden dem Bedürfnisse entsprechend Deckstationen errichtet; b. die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1.50 und eines jährlichen Beitrages von 80 Rp. per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung im Januar bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten; c. die Bestimmungen der Statuten, Reglemente und Verordnungen getreu zu befolgen und die Bestrebungen der Genossenschaft zur Förderung der Ziegenzucht (Saanenrasse) nach Kräften zu unterstützen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlungen; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die Hauptversammlung bestimmt den Jahresbeitrag, genehmigt den Jahresbericht und die Jahresrechnung, beschliesst über den Ausschluss von Mitgliedern, Statutenänderungen, den Erlass von Reglementen und Verordnungen, Auflösung der Genossenschaft etc. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Kassier, Sekretär und vier Beisitzern. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmungen und Unterhandlungen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist derzeit bestellt wie folgt: Präsident: J. Bieli; Aktuar: A. Ris; Kassier: W. Wälti; Beisitzer: Fritz Blunier, Arthur Nussbaum, Hermann Stödi, und Albert Brosi; alle in Grenchen. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und schliesst mit dem 31. Dezember. An der im Monat Januar stattfindenden Hauptversammlung sind Jahresbericht und Jahresrechnung zur Genehmigung vorzulegen. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft zukommen, wie Eintrittsgelder, Mitgliederbeiträge, Gemeinde-, kantonale und eidgenössische Beiträge, sowie Prämien für die der Genossenschaft eigentümlich angehörenden Tiere (Genossenschaftsböcke) sind unverteilbar und fallen in die Genossenschaftskasse zu allgemeiner Verwendung zwecks Förderung der Ziegenzucht. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verliert diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen. Die Statuten traten in Kraft mit dem 23. Oktober 1908.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 1. März. Die Firma F. Pfister & Co in Zürich (Kollektivgesellschaft zwischen Fritz Pfister, von Trübschachen (Bern), und Karl Frick, von Zürich, beide wohnhaft in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 1. April 1905 und 1. Februar 1909 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 144 vom 5. April 1905, pag. 574, und Nr. 99 vom 5. Februar 1909, pag. 193) hat am 26. Februar 1909 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet, zur Vertretung der Zweigniederlassung ist ausser den beiden Gesellschaftern

belegt der Prokurist Hermann Riemer, von Rohr (Aargau), wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparate und Zubehör. Geschäftslokal: Steinentorstrasse 18.

1. März. Unter dem Namen Schweizerischer Ski-Verband (S. S. V.) besteht mit Sitz in Basel ein Verein, welcher zum Zwecke hat, den Ski-Sport in der Schweiz durch den Zusammenschluss schweizerischer Ski-Klubs, durch Abhaltung gemeinschaftlicher Rennen, Lehrkurse und Zusammenkünfte zu fördern, das Gebirge im Winter zu erschliessen, die körperliche Leistungsfähigkeit der schweizerischen Jungmannschaft und die Ausbildung von Ski-Läufern für die Armee zu heben, sich an Verbände des In- und Auslandes mit ähnlichen Zwecken anzuschliessen und die Interessen der Ski-Läufer zu wahren. Die Statuten sind am 25. Oktober 1908 festgestellt worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Mitglieder des Vereins können die in der Schweiz domiziliierten Ski-Klubs mit mindestens 5 Mitgliedern werden; ferner kann der Verein Ehrenmitglieder ernennen. Die Aufnahme von Ski-Klubs als Mitglieder geschieht auf schriftliche Anmeldung durch den Zentralvorstand. Erfolgt eine Aufnahme durch den Zentralvorstand nicht, so ist das Aufnahmegesuch durch die nächste Abgeordnetenversammlung zu erledigen. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern geschieht durch die Abgeordnetenversammlung mit mindestens 2/3 Mehrheit. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Zentralvorstand, welche mindestens vier Wochen vor der Abgeordnetenversammlung eingereicht werden muss. Der Ausschluss kann nur durch eine Abgeordnetenversammlung, in welcher mindestens 2/3 aller Stimmen vertreten sind, erfolgen, und bedarf einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen. Der Mitgliederbeitrag für die dem Verein angehörenden Klubs beträgt 50 Cts für jedes Mitglied, gemäss einer auf den 1. März jeden Jahres aufzustellenden Mitgliederliste. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in dem Publikationsorgan «Ski». Die Organe des Vereins sind: 1) Die Abgeordnetenversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Zentralvorstand; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Redaktionskommission, und 5) der technische Ausschuss. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Zentralvorstand durch gemeinsame Zeichnung zweier seiner Mitglieder. Die Mitglieder des Zentralvorstandes sind: Joseph Voltz-Sprüngli, von Mönchwil, wohnhaft in Kilchberg b. Zürich, Präsident; Martin Schröter, von und wohnhaft in Zürich, Sekretär; Marc Pittet, von La Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Zürich, Kassier. Geschäftslokal: Steinentorberg 18.

2. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Widmer & Co in Basel, Vertrieber technischer Neubauten, Patentverwertungen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1727) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

2. März. Unter der Firma Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweiz. Elektroinstallateure besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, welche zum Zweck hat, den Einkauf von elektro-technischen Bedarfsartikeln unter günstigen Bedingungen für die Genossenschafter zu bewerkstelligen. Die Statuten sind am 16. November 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglied der Genossenschaft dürfen nur Aktivmitglieder des Verbandes Schweiz. Elektroinstallateure aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung durch den Vorstand und durch Erwerb eines Anteilscheines. Abgewiesen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Anteilscheine, welche die Zahl von 200 nicht übersteigen dürfen, lauten auf den Nominalbetrag von Fr. 1000, wovon die Hälfte mit Fr. 500 bei Uebernahme des Anteilscheines einzubezahlen ist. Die Einberufung der übrigen Fr. 500 erfolgt durch den Vorstand auf Beschluss der Generalversammlung. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter erwerben kann, beträgt im Maximum 5 Stück. Sofern es die finanzielle Lage der Genossenschaft erheischt oder aus anderen Gründen, kann durch die Generalversammlung die Ausgabe weiterer Anteilscheine beschlossen werden. Weitere Beiträge sind keine zu leisten. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung erfolgen; ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Konkurs, durch Erlöschen der Aktivmitgliedschaft im Verbands Schweiz. Elektroinstallateure, durch Todesfall und durch Ausschliessung infolge Beschlusses des Vorstandes oder der Generalversammlung. Dem durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossenen Mitgliede steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder, sowie deren Rechtsnachfolger haben ein Anrecht auf Rückzahlung der Anteilscheine. Die Auszahlung erfolgt innert drei Monaten nach Annahme der auf die Ausscheidung folgenden Jahresrechnung und auf Grund des Ergebnisses dieser. An allfällig vorhandenen Reservefonds oder an sonstigem Vermögen der Genossenschaft hat der ausscheidende Genossenschafter keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Verbandsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, ausserdem noch in den vom Gesetze vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Von dem sich beim jährlichen Rechnungsabschluss ergebenden Geschäftsgewinn kommen in erster Linie die Verwaltungskosten, die Paggelder des Vorstandes und die 5% ige Verzinsung der Anteilscheine in Abzug. Von dem verbleibenden Ueberschuss kommen den Genossenschaffern vorab 80% als Rabatt auf den gemachten Warenbeträgen zu gut. Der verbleibende Rest von 20% wird in folgender Weise verwendet: 10% fallen als Tantieme an den Vorstand und den Verwalter, 10% als Dividende an die Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 bis 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Zentralstelle (Geschäftsführung); 4) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Verwalter der Zentralstelle kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Theodor Schwarz, Präsident; Friedrich Fäsch, Vizepräsident, beide von und in Basel; J. Ehrenberg, in Firma «Gehr. Ehrenberg», von Zürich, wohnhaft in Luzern; Heinrich Baumann, von und in Zürich, und C. Wäser, von Wetzlar, wohnhaft in Rheineck. Verwalter der Zentralstelle ist Eduard Linder-Bernoulli, von und in Basel. Geschäftslokal: Aeschengraben 8.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Chemische Fabrik Rohner & Co. in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1908, pag. 77) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Chemische Fabrik Rohner & Co.» in Pratteln.

Joseph Rohner und Franz Rohner, Sohn, beide von Basel, in Pratteln, haben unter der Firma Chemische Fabrik Rohner & Co. in Pratteln eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Chemische Fabrik Rohner & Co.» übernimmt. Joseph Rohner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Franz Rohner ist Kommanditär mit

dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend). Natur des Geschäftes: Fabrikation chemisch-technischer und pharmazeutischer Produkte.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 26. Februar. Berichtigung. Firma E. Schüss in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, pag. 319). Der Prokurist heisst Fritz Halm und nicht Fritz Hahn.

27. Februar. Die Firma J. J. Gölzli, Handlung, Eisen-, Glas- und Kolonialwaren, mit Sitz in Rüthi (S. H. A. B. Nr. 179 vom 29. Juni 1896, pag. 743) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Februar. Inhaber der Firma Andreas Lusti, mech. Schreinerei, in Nesslau, ist Andreas Lusti, von und in Nesslau. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei.

1. März. Inhaber der Firma August Bückel in Rebstein ist Jakob August Bückel, von Rüthi, in Rebstein. Natur des Geschäftes: Mechanische Zimmerei und Schreinerei. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

1. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Tschudy-Rüegg & Cie., Stickerfabrikation und Export, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 408 vom 30. Oktober 1903, pag. 1429) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

1. März. Inhaber der Firma Léon Kellman in St. Gallen ist Léon Abraham Kellman, von London, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Sticker-Import und -Export. Geschäftslokal: Kornhausstrasse Nr. 5.

2. März. Inhaberin der Firma S. Pasweg, Broderies in St. Gallen ist Sara Pasweg-Leder, von Böbrka (Galizien), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Stickerereien. Geschäftslokal: Fröbngartenstrasse Nr. 4. Die Firma erteilt Prokura an Moses Hirsch Pasweg, von Rohatyn (Galizien), in St. Gallen.

2. März. Aktiengesellschaft Shoniger Brothers, Hauptsitz New-York und Filiale St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1908, pag. 414). Die Kollektivprokura von Norbert Gubser ist per 15. Februar 1909 erloschen, an Stelle von N. Gubser wurde Josef Bridler, von Bischofzell, in St. Gallen, zum Prokuristen ernannt, welcher kollektiv mit dem bisherigen Prokuristen Markus Marschal für die Filiale St. Gallen zeichnet.

2. März. Unter dem Namen Israelitische Kultusgemeinde St. Gallen hat sich im Sinne von Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechtes ein Verein mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen gebildet. Die Statuten datieren vom 7. August 1908. Zweck des Vereins ist: a. Die Unterhaltung des Gottesdienstes in der Synagoge; b. die Erteilung des Religionsunterrichtes; c. die Regulierung des Begräbniswesens; d. die Gründung und Förderung israelitischer, wohlthätiger und gemeinnütziger Institutionen; e. die Beschaffung rituell geschlachteten Fleisches. Der Verein besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Ordentliche Mitglieder sind jene Personen, welche bereits ordentliche Mitglieder der israelitischen Religionsgenossenschaft sind, sodann kann jeder in der Stadt St. Gallen niedergelassene männliche majorene Angehörige der israelitischen Konfession, und ebenso jede in der Stadt St. Gallen wohnende israelitische Witwe durch schriftliches Gesuch an die Vorsteherchaft die Aufnahme als ordentliches Mitglied beantragen. Die Vorsteherchaft entscheidet darüber, ob dem Gesuch entsprochen werden soll und bestimmt auch jeweils die zu entrichtende Eintrittstaxe. Die Aufnahme neuer ordentlicher Mitglieder wird erst durch die Unterschrift der Statuten definitiv. Die Vorsteherchaft hat die Kompetenz, in Ausnahmefällen auch auswärts wohnende Israeliten als ordentliche Mitglieder aufzunehmen. Ausserordentliche Mitglieder können werden: a. in der Stadt St. Gallen wohnende majorene Israelitinnen; b. Ausserhalb der Stadt St. Gallen wohnende majorene Angehörige der israelitischen Konfession. Die Aufnahme ausserordentlicher Mitglieder, sowie die Festsetzung der von denselben zu leistenden Eintritts- und Jahresbeiträge liegt in der Kompetenz der Vorsteherchaft. Mit dem Antritt des 21. Lebensjahres werden Söhne von Vereinsmitgliedern eo ipso ohne Eintrittstaxe als ordentliche Mitglieder betrachtet, sofern sie ihr Einverständnis innert sechs Monaten erklären. Die jährlichen Beitragsleistungen der einzelnen ordentlichen Mitglieder sind in einer durch die Statuten normierten Steuerskala spezifiziert. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Wegzug von St. Gallen und durch Ausschluss seitens der Vorsteherchaft, wobei aber wenigstens vier Vorstandsmitglieder für den Ausschluss votieren müssen. Die Bekanntmachungen des Vereins zuhanden seiner Mitglieder geschieht mittels Karten. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. die Vorsteherchaft; c. die Rechnungsrevisoren; d. der Armenkassier. Die Vorsteherchaft besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Beisitzer. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung des einzelnen Mitgliedes ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem anderen Mitgliede der Vorsteherchaft. Die Vorsteherchaft setzt sich gegenwärtig aus folgenden Vereinsmitgliedern zusammen: Ludwig Neuburger, von St. Gallen, Präsident; Jules Pollag, von Zürich, Vizepräsident; Leopold Brandt, von Oberhellenschwil, Aktuar; Isaac Wohlgemann, von Opfertshofen (Kt. Schaffhausen), Kassier, und Max Brandenburger, von Gallingen (Grossherzogtum Baden), Beisitzer; alle in St. Gallen wohnhaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 2. März. Die Firma Gmo. Riacci, gemischte Warenhandlung und Wirtschaft, in Remüs (S. H. A. B. vom 2. August 1895) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über auf die Firma Gebrüder Riatsch (Frars Riatsch), in Remüs.

Die Brüder Jon und Jachen Riatsch, von und in Remüs, haben unter der Firma Gebrüder Riatsch (Frars Riatsch) in Remüs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1908 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gmo. Riacci in Remüs. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: An der Landstrasse.

2 marzo. La società in nome collettivo sotto la ragione sociale L. Nigherzoli & Dalle Vedove, a Samaden, distilleria è negozio di liquori (F. u. s. di c. del 5 aprile 1906, n. 143, pag. 569), si è sciolta; la ditta cancellata. Attivi e passivi vengono assunti dalla ditta Luigi Nigherzoli, a Samaden.

Titolare della ditta Luigi Nigherzoli, a Samaden, è Luigi Nigherzoli, di Clusone (Bergamo), domiciliato a Samaden. Questa ditta assume gli attivi e i passivi della cessata ditta L. Nigherzoli & Dalle Vedove, a Samaden. Genere del commercio: Distilleria e negozio di liquori.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden.

1909. 2. März. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Turgi in Turgi (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, pag. 198) hat

an Stelle von Rudolf Schneider zum Vizepräsidenten gewählt: Josef Fnglister, von Obersiggenthal, in Turgi, und an Stelle von Wilhelm Fischer zum Aktuar: Julius Hitz, von Untersiggenthal, in Turgi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1909. 27 février. Le chef de la raison B. Borella, à Cossonay, est Baptiste, fils de Pierre Borella, de Trobaso (Italie), domicilié à Cossonay. Genre de commerce: Entreprise de maçonnerie et travaux en ciment.

Bureau de Moudon.

1^{er} mars. Dans son assemblée générale du 21 février 1909, l'association Moulin agricole de Denezy, dont le siège est à Denezy (F. o. s. du c. du 22 mai 1901, page 738), a nommé en qualité de président du conseil d'administration Aimé-Louis, fils de Jules Crisinel, à Denezy, en remplacement de Charles-Louis Crisinel, démissionnaire.

1^{er} mars. La succursale établie à Lucens par la société en nom collectif Gunzburger et Meyer, «A la Ville de Paris», ayant son siège à Payerne, tissus et confections (F. o. s. du c. du 31 mars 1905, page 537), est radiée ensuite de la remise des affaires de dite succursale.

1^{er} mars. Le chef de la raison F. Meyer, à Lucens, est Fernand, fils de Benjamin Meyer, d'Alsace, domicilié à Lucens, lequel a repris la suite des affaires de la succursale établie à Lucens par la société «Gunzburger et Meyer», à Payerne. Genre d'affaires: Tissus et confections.

Büro. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25069. — 3. März 1909, 8 Uhr.

Max Quésner, Fabrikant, Charlottenburg (Deutschland).

Reinigungsmittel für Stroh- und Basthüte u. hygienisch-kosmetische Präparate.



Nr. 25070. — 3. mars 1909, 8 h. F. Rubin-Maire, fabricant, St-Imier (Suisse).

Ressorts de montres.



Nr. 25071. — 2. März 1909, 12 Uhr.

Windolene Limited, Fabrik, London (Grossbritannien).

Präparat zum Reinigen und Polieren von Glas.



Nr. 25072. — 2. März 1909, 5 Uhr.

Vertriebs-Gesellschaft Prof. Dr. Schleich'scher Präparate

G. m. b. H., Fabrik, Berlin (Deutschland).

Chloroform-Präparat für medizinische Zwecke.

„Desalgin“

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurner Kantonalbank in Solothurn

inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten, Balsthal und Grenchen

vom Jahre 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

	Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.
		I. Verwaltungskosten.	
		5,486 — Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
	122,181 60	Besoldungen an die Angestellten.	
	2,355 60	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
	12,283 35	Lokalmiete der Hauptbank und Filialen.	
	7,077 50	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
	18,792 98	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
	4,880 69	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
	930 75	Rechtskosten.	
	2,146 70	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.	
	648 90	Bureau-Einrichtungskosten bei der Filiale in Grenchen.	
	172,500 66	Reisespesen.	
		II. Steuern.	
		3,273 65 Bundes-Banknotensteuer.	
	22,915 58	19,641 90 Kantonale Banknotensteuer.	
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
		9,572 96 An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
		14,622 28 An Conto-Corrent-Kreditoren.	
		1,205,000 — An Kantonal-Ersparnkasse Solothurn.	
		293,691 90 An Kanton Solothurn „Staatliche Fonds“.	
		90,234 10 An Depositen.	
		<i>b. Auf Schuldscheine alter Art.</i>	
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
		1,165,526 05 Bezahlte Zinsen u. Coupons (Fr. 6,556 20 Einlösungs-Kommission).	
		48,689 20 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
		545,147 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.	
		1,759,362 90	
	2,939,492 49	562,991 60 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
		30 — Auf Disconto-Schweizerwechsel.	
		416 75 Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
		102,474 31 Auf Bankgebäude in Solothurn und Bauplatz in Olten.	
		100,000 — Verwendung des Baufonds.	
		54,900 50 Auf Anleihekosten vom 4% Anleihen des Kantons Solothurn von 1908.	
	58,709 51	887 95 Auf Diverse: Freiwillige Beiträge.	
		VI. Reingewinn.	
		34,261 92 Gewinn-Saldo-Vortrag 1907.	
	569,201 83	534,939 91 Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.	
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 119,382 21	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2% 14,755 45	
		134,137 66	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908 à 4% 13,613 30	120,524 36
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen u. Kursgewinne 5,133 17	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 u. 6 1/2% 2,895 10	
		7,828 27	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908 à 3 und 5% 23 40	7,804 87
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 12,000 45	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2% 2,549 95	
		14,550 40	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908 à 4% 1,912 15	12,638 25
		140,967 48	
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten 49,004 83	
		Von Conto-Corrent-Debitoren 184,429 87	
		Von Conto-Corrent-Kreditoren 7,696 40	
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen 605,861 52	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss 147,398 25	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 362,566 95	
		1,115,826 72	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 424,914 30	690,912 42
		Von Hypothekar-Anlagen aller Art:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen 2,221,069 40	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss 421,946 10	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 1,221,628 30	
		3,864,643 80	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 1,517,225 25	2,347,418 55
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 272,943 95	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten 5,504 58	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 58,915 —	
		337,363 50	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 64,708 80	272,654 70
		Provisionen für An- und Verkauf von Wertschriften f. Rechnung Dritter etc. 14,398 68	287,043 38
		3,566,510 45	
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Von den Bankgebäuden 11,160 —	
		Eingerangene Zinsen von andern Grundeigentum 4,267 93	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 600 —	
		4,867 93	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 691 65	4,176 28
		15,336 28	
		IV. Gebühren und Entschädigungen.	
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. 3,089 70	
		Informationsspesen, Porti und Verschiedenes 639 77	3,729 47
		V. Diverse Nutzposten.	
		Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. 214 75	
		Inkassospesen auf Coupons 1,799 11	2,013 86
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1907	34,261 92
		3,762,819 46	3,762,819 46

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 3 und 13 des Kantonalbank-Gesetzes.

Der Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908 (einschliesslich des Saldo-Vortrages vom Jahre 1907 per Fr. 34,261.92) beträgt Fr. 569,201.83

Hievon ab: an die Staatskasse entrichtete Verzinsung des Dotationskapitals:

von Fr. 5,000,000 à 3.59% für 12 Monate Fr. 173,500. —

von Fr. 5,000,000 à 1.4% für 2 Monate Fr. 138,333.35

Zusammen Fr. 311,833.35

Auf neue Rechnung werden vorgetragen „ 56,368.48 = 269,201.83

Von den verbleibenden Fr. 1,800,000. —

werden gemäss § 13 des Bankgesetzes dem Reservofonds überwiesen 20% Fr. 60,000. —

und der Staatskasse zur Verfügung gestellt 80% 240,000. —

Zusammen Fr. 300,000. —

§§ 3 und 13 des Kantonalbank-Gesetzes lauten:

§ 3, Alinea 3: „Der Zinsfuß, zu welchem die Kantonalbank dem Staate das Gründungskapital zu verzinsen bat, richtet sich nach dem durchschnittlichen Aufwande des Staates zur Verzinsung der festen Staatsschulden.“

§ 13: „Der Reingewinn ist so lange ausschliesslich dem Reservofonds zuzuwenden, bis derselbe 1 Million Franken beträgt.“

Sobald der Reservofonds diese Höhe erreicht hat, so sind ihm noch 20% des Reingewinnes zu überweisen; der Rest des letzteren fällt in die Staatskasse. Die dahingehenden Gelder sind vorab zur Tilgung von Staatsschulden zu verwenden.“

B. 34.

Jahresschluss-Bilanz der Solothurner Kantonalbank in Solothurn inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten, Balsthal und Grenchen auf 31. Dezember 1908. (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.				Passiven.	
I. Kassa.					
		Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
		Uebrige gesetzliche Barschaft.			
		Gesetzliche Barschaft.			
		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa.			
1,368,319	18	Uebrige Kassabestände.			
II. Kurzfristige Guthaben.					
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
		Coupons.			
		Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.			
575,317	37	Korrespondenten-Debitoren.			
III. Wechselforderungen.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		1,772,577. 51 Innert 30 Tagen fällig.			
		992,719. 90 " 31-60 " "			
		408,569. 42 " 61-90 " "			
3,181,467	18	7,600. 35 In über 90 " "			
Wechsel auf das Ausland:					
		661. 80 Innert 30 Tagen fällig.			
		1,226. 05 " 31-60 " "			
		763. 20 " 61-90 " "			
3,350	20	699. 15 In über 90 " "			
Wechsel mit Faustpfand:					
		80,802. — Innert 30 Tagen fällig.			
		68,395. — " 31-60 " "			
		179,120. — " 61-90 " "			
328,317	—				
3,617,633	18	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
		Korrespondenten-Debitoren.			
		Conto-Corrent-Debitoren.			
		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
79,465,103	08	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
Aktien } (vide Beilage Nr. 2).					
		Obligationen }			
		Reserve für Kursdifferenzen.			
		Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
6,477,474	68	Grund Eigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.			
VII. Feste Anlagen.					
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
340,000	—				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
2,213,054	60				
94,056,902	09				
				94,056,902	09

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

		Emission	in Kassa	in Zirkulation
441	Noten von Fr. 500	= Fr. 220,500	—	220,500
14,890	" " " 100	= " 1,489,000	9,100	1,479,900
12,410	" " " 50	= " 620,500	50	620,450
27,741	Noten	Fr. 2,330,000	9,150	2,320,850

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§§ 12 und 13 des Geschäftsreglementes lauten:

§ 12. Einzahlungen in Conto-Corrent und Rückbezüge von Guthaben können im allgemeinen in beliebigen Summen gemacht werden. Die Bank behält sich aber das Recht vor, bei Einlage grösserer Summen besondere Zins- und Rückzahlungsbedingungen zu vereinbaren.

§ 13. Bei Rückbezügen von Fr. 5,000—10,000 ist die Bank berechtigt, bis auf 5 Tage, bei grössern Bezügen bis auf 8 Tage Frist zu verlangen. Die Conto-Corrent-Kreditoren sind unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 6,424,557. 42

Depositen nach 30-tägiger Kündigung rückzahlbar Fr. 2,642,906. 90

Beilage Nr. 4. Kantonal-Ersparniskasse Solothurn.

§ 8 der Verordnung vom 31. Dezember 1895, betreffend die Kantonal-Ersparniskasse Solothurn, lautet:

„Von gemachten Einlagen können zurückgezogen werden:

a. Beträge bis Fr. 400 ohne vorherige Kündigung.

b. Beträge von mehr als Fr. 400 bis Fr. 1000 nach vorausgegangener einmonatlicher Kündigung.

c. Beträge von mehr als Fr. 1000 nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung.

Ein Einleger ist nicht berechtigt, innert Monatsfrist einen zweiten oder fernern Rückbezug bis auf Fr. 400 zu fordern oder vor Ablauf einer ersten Kündigung nach lit. b. und c. eine fernere Kündigung zu machen.

Wenn die Verwaltung ausnahmsweise Rückzahlungen vollzieht, ohne dass die hievorigen bezeichneten Kündigungen vorausgegangen sind, so hat sie einen entsprechenden Zinsabzug zu machen.

Sollten die Rückzahlungen in ausserordentlichem Umfang angebeht werden, so ist der Regierungsrat auf bezüghches Gesuch der Kantonalbank befugt, auch für Rückzahlungen bis Fr. 400 Kündigungen festzustellen und die Kündigungsfristen für höhere Beträge zu verlängern.“

Die Sparkassa-Einlagen bei der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn zerfallen in:

b. 15,841 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 400 . . . Fr. 1,973,451. 30
13,353 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 400, je Fr. 400 . . . 5,341,200. —

Eventuell innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 7,313,651. 30

c. 13,353 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 400 nach 8 Tagen rückzahlbar 25,508,437. 35

Fr. 32,822,088. 65

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiterbegebene, am 31. Dezember 1908 noch nicht verfallene Wechsel Fr. 748,382. 43

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 374.

S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride a termine degli articoli 13-14 dello statuto sociale, sono convocati in

assemblea generale ordinaria e straordinaria

nello studio degli avv. **Lurati e Leoni** in Lugano, il giorno **23 marzo 1909**, alle ore 2 pom., per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

Parte ordinaria:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione.
- 2° Rapporto dei revisori.
- 3° Approvazione del bilancio chiuso al 31 dicembre 1908.
- 4° Nomina del consiglio di amministrazione scaduto a termine dell'art. 22 dello statuto sociale.
- 5° Nomina di tre revisori (art. 27 statuto) e loro retribuzione per 1909.

Parte straordinaria:

- 6° Aumento del capitale sociale come da proposta del consiglio d'amministrazione.
- 7° Acquisito dei permessi minerari per scisti bituminosi nei comuni italiani di Porto-Ceresio, Besano e Viggiù e dei metodi di preparazione di alcune specialità derivate dall'olio greggio.
- 8° Proposte di modificazioni dello statuto sociale, articoli 1, 4, 5, 22 e 26.
- 9° Conferma della direzione tecnica al Dr. Neri Sizzo.
- 10° Eventuali e comunicazioni varie.

A datare da oggi e presso la sede della società in Meride, si trova a disposizione degli azionisti il rapporto dei revisori ed il bilancio chiuso al 31 dicembre 1908.

Il deposito delle azioni può essere fatto presso la sede della società nei giorni 12, 16, 18 marzo dalle 10 ant., alle 2 pom., e presso la Banca della Svizzera Italiana e la Società Bancaria Ticinese sino a tutto il giorno 19 marzo.

Qualora occorresse una seconda convocazione, questa resta già fissata per il giorno seguente 24 marzo.

Meride, 2 marzo 1909.

Il consiglio di amministrazione.

Zürcher Central-Molkerei in Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 8. März 1909, vormittags 11 Uhr
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55)

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 1908.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
5. Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei bezogen werden. (435.)

Dasselbst liegt auch die Rechnung, nebst dem Bericht der Revisoren auf.

Zürich, den 20. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Bank für Appenzell A. Rh. Herisau

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der

Dividenden-Coupon No. 24 pro 1908

unserer Aktien mit 7½ % = Fr. 30.— von heute an, an unserer Kasse in Herisau und je Mittwochs und Samstags in unserem Comptoir «zur Rose» Gallusstrasse 13, St. Gallen, gegen Einreichung eines geordneten Nummernverzeichnisses eingelöst. (456)

Im Interesse eines möglichst raschen Umtausches unserer Aktien in solche des Schweizerischen Bankvereins, werden die Herren Aktionäre höflichst ersucht, mit den Coupons gleichzeitig auch die Titel einzureichen.

Herisau, den 16. Februar 1909.

Die Direktion.

Fabrique de Pâtes Alimentaires Napolitaines S. A. Malley sous Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, pour le vendredi, 12 mars 1909, à 8½ heures du soir, au bureau de la fabrique, à Malley.

Ordre du jour:

Ratification de l'achat de l'immeuble Ducret et autorisation d'emprunt y relatif. (590.)

Lausanne, le 2 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Toggenburger Bank in Lichtensteig

Die Aktionäre werden hiemit zur

XXXXV. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 11. März 1909, mittags 12 Uhr

in den Gasthof zur Krone in Lichtensteig

eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908.
2. Berichterstattung der Revisionskommission.
3. Anträge des Verwaltungsrates über Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1908.
4. Erneuerungs- und Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 1. März a. c. an auf unserem Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unsern Bureau in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil bezogen werden.

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 10. März abends gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben. (312')

Lichtensteig, den 30. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,

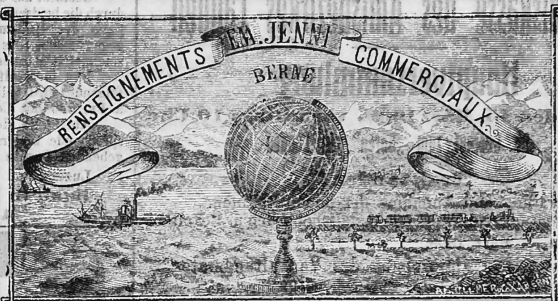
Der Präsident:

E. Grob-Halter.

Der Hauptdirektor:

Michel.

Alteste Anskunftel in Bern
Generalagentur für den Kanton Bern der
Unfallversicherungsgesellschaft
Le Soletti Sécurité Générale Paris



Inkasso
Generalagentur für die Schweiz der
Internationalen Correspondenz-Union - Hamburg
Besuchung von Adressen :: Telefon 1040

Tea Planters Ltd

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 19 mars 1909, à 10 heures du matin, 4, Rue Caumartin, à Paris.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes pour l'année 1908 et bilan au 1^{er} janvier 1909. (618)
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Approbation de ces rapports, décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1909.
- 6° Proposition de l'enregistrement de la raison sociale en plusieurs langues.

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport du contrôleur sont déposés aux bureaux de la succursale à Paris, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Bâle, le 3 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Ceylon Tea Pavilion Ltd

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 19 mars 1909, à 11 heures du matin, 4, Rue Caumartin, à Paris.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes pour l'année 1908 et bilan au 1^{er} janvier 1909. (619)
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Approbation de ces rapports, décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1909.
- 6° Modification à l'article 15 des statuts.

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport du contrôleur, sont déposés aux bureaux de la succursale 4, Rue Caumartin, à Paris, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Bâle, le 3 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Bank in Glarus

Coupon Nr. 12 unserer Aktien wird mit Fr. 25 = 6¼ % eingelöst ausser an unserer Kasse durch

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Basler Handelsbank, Basel

Gros bénéfice

est assuré à des courtiers s'occupant de la vente de machines à écrire, matériel de bureau, etc., etc., par l'adjonction d'un article très courant. Adresser offres sous chiffre H 2806 A à Haasenstein & Vogler, Berne. (571.)

Schweizer Gasgesellschaft A. G.

In Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur (631.)

IV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Mittwoch, 17. März 1909, vormittags 11 Uhr**, in das Bureau der Rechtsanwälte **Dr. Keller-Huguenin & Dr. L. Peyer, Bahnhofstrasse 69, Zürich T.**

Traktanden:

- a) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das verlossene Geschäftsjahr 1908, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
- c) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- d) Wiedererwägung des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1908 betr. Firmenänderung.

Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen vom 7. März a. c. an zur Einsicht der Aktionäre in obgenanntem Bureau auf.

Diesjenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, belieben ihre Stimmkarten gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien bis zum 15. März bei Dr. Keller-Huguenin zu beziehen.

Zürich, den 4. März 1909.

Der Verwaltungsrät.

Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen

Hauptversammlung

Montag, den 15. März 1909, vormittags 10 Uhr im Gasthof zum „Bären“, in Laupen

Traktanden:

- 1. Beratung und Annahme der neuen Statuten.
- 2. Eventuell: Neuwahl der Anstaltsbehörden u. Beamten. Laupen, 3. März 1909.

Im Auftrag des Verwaltungsrates:
Maurer, Sekretär.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **lundi, 22 mars 1909, à 5 heures du soir**, à l'Hôtel de Ville, salle n° 1, à Vevey. (628.)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes arrêtés au 31 décembre 1908 et répartition du bénéfice.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 10 mars, chez MM. Chavannes, de Paléziens & Co., à Vevey, qui délivreront jusqu'au 20 mars les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions.

Vevey, le 5 mars 1909.

Le conseil d'administration,

Thurgauische Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Nach Beschluss der Generalversammlung ist die **Dividende pro 1908 auf 6 1/2 %** festgesetzt. (635.) Die Auszahlung des Coupons 3 unserer Aktien erfolgt ab heute mit

Fr. 32.50

an unseren Kassen in Frauenfeld, Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden, sowie in

Zürich: bei der Schweizer Kreditanstalt,
Basel: bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.

Frauenfeld, den 5. März 1909.

Die Direktion.

St. Gallische Hypothekarkassa

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1908 auf

4 1/2 %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 2 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 23.75

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kasse, sowie spesenfrei bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

St. Gallen, den 1. März 1909.

Die Direktion.

Bank in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiemit zur **fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung**

auf **Samstag, den 20. März 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr**, in das Hotel zur „Waage“ (I. Etage) in Baden eingeladen.

Traktanden:

- a) Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1908.
- b) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
- c) Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
- d) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1909.

Zutrittskarten zu der Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **19. März 1909, mittags 12 Uhr**, auf dem Bureau der Bank, sowie bei der **Bank in Winterthur** in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom **12. März** an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisionsbericht von den Aktionären auf unserem Bureau in Baden eingesehen werden.

Baden, den 20. Februar 1909.

Der Verwaltungsrät.

Elektrizitätswerk Altdorf — Elektrizitätswerk Rathsauhen

Aktien-Austausch

Gestützt auf die zwischen den obgenannten Gesellschaften getroffenen, durch die beiderseitigen Generalversammlungen genehmigten Vereinbarungen kann der Umtausch der Aktien des Elektrizitätswerkes Altdorf gegen solche des Elektrizitätswerkes Rathsauhen bei den unten verzeichneten Banken vorgenommen werden.

Für je 5 Altdorfer Aktien à Fr. 100 mit Coupon per 1909 und folgende wird geliefert: 1 Aktie des Elektrizitätswerkes Rathsauhen à Fr. 500 mit Coupon per 1909 und folgende.

An Stelle definitiver Rathsauer Aktien werden vorderhand entsprechende Lieferscheine ausgegeben, die an einem später bekannt zu gebenden Termin gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Luzern und Zürich, den 28. Februar 1909.

Bank in Luzern. Luzerner Kantonalbank
Actiengesellschaft Leu & Co.

C. Landolt, Thalwil bei Zürich
Telephon

einfache — doppelte
allgemeine — spezielle

Rechenmaschinen

Nur erstklassige Fabrikate.

Zeugnisse schweizerischer Firmen zur Verfügung.

Prospekte gratis.
Unverbindliche Vorführung.

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst

Man verlange
H. Corrodi-Hanbart, Zürich (637) Prospekte.

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1908 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 2 à 6 % mit **Fr. 30** per Aktie an unserer Kasse ausbezahlt. (623.)

Solothurn, den 4. März 1909.

Papierhandlung en gros

(168 Z) **A. JUCKER**, Nachfolger von

Jucker-Wegmann - Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papier und Kartons

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aaran: Stirnemann & Sandmeier, Rechts-Not. u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Ortingen: Brändli, A., Not. Notar- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steiner & Cie., Int. Ink.
Baz. A. Baur & Co., Auskünfte, Ink.
— Emil Janti, Information, Handelsauskunftsbureau, Ink. Unfallvers.
— A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, (not. Rens., reconvent., gr., etc.)
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spéclies.
Cher: K. Hiltz, Ink., Informationen, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guerech.

Fondation en 1872.
Renseign. et recouv. sur tous pays.
Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: F. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianini, Adv.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, einz. deutsch Adv., Ink.
Luzern: C. Bärter, Advok., Ink., Inf.
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Payerne: Ph. Nèd, agent d'aff. pat.
Salgnolegier (J. b.): Jos. Jobin, av.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok., Inkasso.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmisterplatz 8, H. Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928
— Levailant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau, A.-G.

Inserate
für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie Haasenstein & Vogler

Wünsche die (596.)

Vertretung

einer leistungsfähigen Gruyère- und Emmenthal-Käseerei für die Ital. Schweiz zu übernehmen. Bankref. Detaillierte Offerten sub Z11960 an Haasenstein & Vogler, Lugano.

In ein Detail- und Engros-Geschäft von Haushaltungs-Maschinen und Bureau-Artikeln, wird ein tüchtiger Kaufmann, welcher schon in ähnlichen Detailgeschäften tätig war, als selbstständiger, bilanzsicherer (629.)

Buchhalter und

Korrespondent

für deutsch und französisch gesucht per sofort oder später. Nur Herren, denen an dauernder Stelle gelegen ist, mit guten Zeugnissen u. Referenzen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden an **Postfach 5229, Filiale St. Gallen.**

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.
M. Hädy, Bücher-Experte, Bern, Telephon 3220. 64

Amérik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe, Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frischl, Bücherexperte Zürich, B. 15. 14.